

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
Drucksachen-Nr. <u>0911164</u>	
Externes Dokument - <u>Schreiben vom 16.04.2009</u>	

Antragsteller/in Straße PLZ / Ort Datum	save me, flüchtlinge aufnehmen - Kampagne Bonn 16.04.2009	Eingangsdatum 20.04.2009 (Posteingang Stadtverwaltung)
--	--	---

Betreff Bürgerantrag: Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen des Resettlement- Programms der UNHCR
--

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat 9 = Anhörung	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA 10 = Stellungnahme	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis	Z. *	
Bürgerinnen- und Bürgerausschuss	28.05.2009	einstimmig wie Bürgerantrag bei Enthaltung CDU und SPD und verwiesen in Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen	2	
Ausschuss für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen	09.06.2009	09.06.2009, sh. EB4 E wie Bürgerantrag u. verwiesen in den Integrationsrat	2	
Integrationsrat	23.06.2009	einstimmig / Enthaltung CDU	5	
Rat	25.06.2009	Mit Mehrheit gegen Stv. Holch BBB-Gruppe-, Stv. Dr. Gröner parteilos- bei Enthaltung CDU	1	

Inhalt des Bürgerantrages

Die save me Kampagne Bonn beantragt Folgendes:

1. Der Rat der UN-Stadt Bonn fordert die Bundesregierung auf, entsprechend dem Anliegen des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) ein kontinuierliches Programm zur Aufnahme von schutzbedürftigen Flüchtlingen (Resettlement-Programm) einzurichten.

2. Der Rat der UN-Stadt Bonn erklärt seine Bereitschaft, im Rahmen eines Resettlement-Programms der Bundesregierung jedes Jahr ein Kontingent von Flüchtlingen dauerhaft aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren.
3. Der Rat der UN-Stadt Bonn unterstützt das bürgerschaftliche Engagement für die Betreuung der Flüchtlinge (z.B. durch Paten).

Einzelheiten zur Begründung ergeben sich aus dem beigefügten Schreiben.